Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 29 (1972)
Heft: 3

Rubrik: Aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

halb man sie nicht durch gedankenlose Eingriffe übersehen darf, weil dies unliebsame Nachteile mit sich bringen kann. Saatkartoffeln dürfen wir also nie entkeimen. Das ist die Regel, die wir beachten müssen. Wenn wir uns aber Pellkartoffeln mit der Schale zubereiten, dann ist das sorgfältige Entfernen der Triebe zu unserem Nutzen.

Aus dem Leserkreis

Symphosan hilft aus der Verlegenheit

Nachfolgender Bericht von Herrn E. aus A. von Mitte Dezember 1971 stellt dem Wallwurzpräparat Symphosan ein lobenswertes Zeugnis aus. Der Berichterstatter schreibt: «Vor einigen Jahren hatte ich eine schwere Oberarm-Fraktur, herrührend von einem tragischen Skiunfall, mit anschliessender grässlicher Operation. Die entstandene 15 cm lange Narbe rund um die Achselhöhle (Lymphgefässe) bereitete anfangs grosse Schwierigkeiten, weil ich an einer Medikamentenvergiftung litt, so dass der Körper keinerlei Medikamente und Salben mehr akzeptierte. Meine Tante brachte mir eines Tages Ihr Symphosan. Wie ein Wunder, zur Verblüffung aller behandelnden Ärzte, verschwand die Entzündung, die Haut wurde elastisch und somit die Therapie ermöglicht, die Narbe wurde glatt. Heute bin ich stolz auf sie, gibt sie doch über eine harte und entscheidende Zeit meines jungen Lebens Auskunft. Wenn ich finde, diese Stelle sei zu stark beansprucht, reibe ich noch heute Symphosan ein, denn ich glaube, dass dies auch ein Reizen der Knochenhaut verunmöglicht. Die vorausgesagten Schmerzen sind jedenfalls bis heute nicht eingetreten. – Seit diesem Unfall bin ich eifriger Leser der ‚Gesundheits-Nachrichten' und warte immer gespannt darauf.»

Es ist bestimmt schön und anspornend, wenn einfache Naturmittel solch erfreuliche Erfolge zu verzeichnen haben.

Erfolg bei Knotenbildung

Aus unserem Freundeskreis in Österreich ging Mitte Januar dieses Jahres ein erfreulicher Bericht ein. Die Schreiberin Frau R. aus I. ist dankbar für die verschiedenen Ratschläge und erwähnt auch eine erfolgreiche Behandlung bei Knotenbildungen in den Brüsten. Sie schreibt wie folgt: «Die ‚Gesundheits-Nachrichten' sind jedesmal sehr interessant. Auch ‚Der kleine Doktor' bringt viel Brauchbares. So wende ich auch die Nusskämben für mein Herz an und sie bekommen mir sehr gut. Ich möchte ferner noch recht herzlich danken für den damaligen guten Rat gegen Knoten in beiden Brüsten. Ich wandte die Lehmwickel sowie die Kohlblätterauflagen mit bestem Erfolg an. Vorher hatte ich 12 Jahre vergeblich an dieser unliebsamen Sache herumgedoktert. Nach der erwähnten Behandlung mit Lehmwikkeln und Kohlblättern, die ich zwar öfters unterbrach, verschwanden die Knoten gänzlich. Ich bin sehr glücklich darüber und danke nochmals bestens.»

Es ist begreiflich, dass in solchem Falle eine Heilung durch einfache Naturheilanwendung sehr erfreulich ist. Besonders in der heutigen Zeit der Chemotherapie mit ihren vielen Risiken ist es beruhigend die Zuverlässigkeit natürlicher Behandlungen immer wieder bestätigt zu erhalten.

BIOCHEMISCHER VEREIN ZÜRICH

Einladung zum öffentlichen Vortrag vom
Mittwoch, dem 15. März, 20 Uhr
Restaurant Karl der Grosse, Kirchgasse 14.

Präsident Nussbaumer spricht über das Thema: «Die Bedeutung des Wassertrinkens, und Heilungsberichte».